

Klassenwiese:

- Material:**
- 2 Holzleisten - 2,20 m (Länge ergibt sich aus der gewünschten Größe der Wiese) x 2 cm x 4cm
 - 2 Holzleisten - 1,80 m (Länge ergibt sich aus der gewünschten Größe der Wiese) x 2 cm x 4cm
 - Blumenerde
 - 2 Abdeckplanen
 - feste Folie

Bewässerung der Wiese (Erklärung siehe *Tipps und Erfahrungen*):

- 2-3 cm dicke Stricke
- Wassereimer

Aufbau:

1. Die 4 Holzleisten werden in einem Rechteck aneinander geschraubt.
2. Über den Rahmen wird eine zusammengelegte Abdeckplane gelegt. Anschließend eine doppelte Folie und zum Schluss nochmals eine Abdeckplane. Der Rand wird unter den Rahmen geschlagen
3. Nun nur noch die Erde auf das Beet verteilen und nach dem säen steht der Wiese nichts mehr im Wege.

Gemeinsam mit den Kindern säte ich die Samen am nächsten Tag ein. Diese Samen importierten wir aus Deutschland, da es in Österreich keine geeigneten Wiesensamen zu kaufen gibt.

Die Kinder wussten bereits, dass man nun die Samen gießen müsse, doch leider war es ihnen völlig fremd, dass es nun einige Zeit dauern würde, bis die Samen aufgehen würden. Sie glaubten die Wiese müsste kurz nach dem säen sofort zu sehen sein.





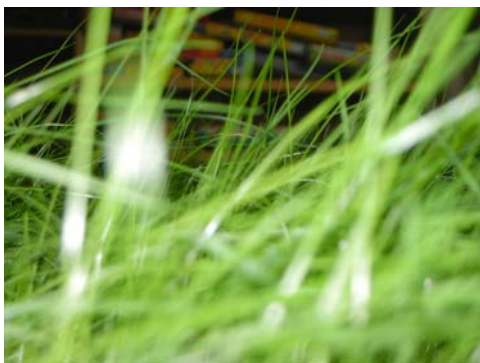
Wie sich wahrscheinlich jeder vorstellen kann, war es kein Problem die Kinder dazu zu bewegen sich um die Wiese zu kümmern - eher das Gegenteil war der Fall. Es musste eine Einteilung getroffen werden, wer die Wiese gießen durfte.

Die Kinder hatten sehr wenig Erfahrungen in diesem Bereich und ich war jedes Mal wieder überrascht, wie viel Grundlegendes ihnen fehlte.

Da die Wiese aber ein sehr zentraler Bereich in unserer Klasse war und für die Kinder sehr, sehr wichtig, ergaben sich daraus allerhand Fragen seitens

der Kinder:

z.B.: Was machen wir denn, wenn das Gras so hoch steht wie auf der Wiese? Was machen wir dann mit dem „gemähtem“ Gras? Wieso wächst an dieser Stelle das



Gras nicht? (ein bestimmter Teil lag im Schatten) Wieso sehen diese Pflanzen unterschiedlich aus? Wird das eine Blume oder „nur“ Gras? usw.

Die Fragen waren der perfekte Einstieg für allerlei Sachunterrichtsstunden bzw. Sachbegegnungsstunden.

Ein Ausspruch eines Kindes sei an dieser Stelle wieder erwähnt:

Es ging darum, dass die Wiese schief bzw. Richtung Fenster wuchs. Ich erklärte den Kinder, dass die Wiese Richtung Sonne wachsen würden. Ein Mädchen hatte daraufhin die Idee eine Sonne aus Papier zu basteln und diese direkt über die Wiese zu hängen.



In der letzten Schulwoche nahmen wir einen Teil der Wiese und setzten ihn gemeinsam mit den Kindern im Garten der Schule ein. Dies soll den Kindern die Möglichkeit bieten, während ihrer gesamten Schulzeit „ihre“ Wiese zu beobachten.

Tipps und Erfahrungen:

- Es ist zu empfehlen die Wiesensamen mindestens 1 Monat im Voraus zu bestellen, da die Lieferung sehr lange dauert.
- Die Bewässerung war ein kleines Problem. Es ist sehr wichtig, dass die Wiese sehr feucht ist, allerdings nicht zu nass, da sonst Schimmel auftreten kann. Am Besten empfiehlt es sich eine Gießkanne mit Sprenkler zu verwenden. Ich habe die Kinder die Wiese mit einer Sprühflasche bewässern lassen, da so die Gefahr der Überwässerung nicht gegeben war.

Doch was macht man über das Wochenende bzw. in den Ferien:

Auch dafür haben wir eine Lösung gefunden. Man nehme einen großen Eimer mit Wasser und einen ca. 2 - 3 cm dicken Baumwollstrick. Der Eimer muss oberhalb der Wiese stehen. Man legt nun den Faden über die Wiese und das andere Ende in den Eimer. Der Strick saugt sich mit Wasser voll, gibt aber erst Wasser ab, wenn die Wiese ihm das Wasser entzieht. Wenn man nun mehrere Eimer und Stricke über die gesamte Wiese legt, ist dies eine sehr günstige und zuverlässige Art der Bewässerung.

Um eine zu schnelle Austrocknung der Wiese zu verhindern, empfiehlt es sich eine Plastikfolie über die Wiese zu spannen (wirkt wie in einem Treibhaus).